



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

Neue Stipendien für die Museumsausbildung im Bereich Fotografie vergeben

Essen, 12. August 2009. – Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat in diesem Jahr drei Stipendien im Programm „Museumskuratoren für Fotografie“ vergeben. Die Stipendiaten sind Fabian Knierim (Bochum), Christin Krause (Paris) und Sandra Starke (Weimar). Sie haben ihre Tätigkeit im Mai aufgenommen und werden jeweils sechs Monate lang im Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, in der Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums und in der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang, Essen, arbeiten. Dabei werden sie umfangreiche praktische Erfahrungen in der Museumsarbeit im Bereich Fotografie sammeln können. Erstmals eröffnet das Programm den Stipendiaten die Möglichkeit, im Anschluß an ihre Aufenthalte an den deutschen Einrichtungen ein halbes Jahr lang an einem Institut im Ausland tätig zu sein. Fabian Knierim wird an das Victoria and Albert Museum nach London gehen, Sandra Starke an das Getty Research Institute in Los Angeles und Christin Krause an das Jeu de Paume in Paris. Jedes Stipendium ist mit 30.000 € dotiert.

Die Fachjury der Stiftung bestand aus Ute Eskildsen (Fotografische Sammlung des Museums Folkwang), Hans-Ulrich Lehmann (Kupferstich-Kabinett Dresden), Ulrich Pohlmann (Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums) und Inka Schube (Fotografische Abteilung des Sprengel Museums Hannover).

Die Stipendiaten

Fabian Knierim, 32, hat an der Ruhr-Universität Bochum Kunstgeschichte mit den Nebenfächern Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Soziologie studiert. 2008 schloß er sein Studium mit einer Arbeit über die Fotografien von Thomas Demand mit dem akademischen Grad eines Magister

Artium ab. Von Oktober 2008 bis Februar 2009 hatte er einen Lehrauftrag an der Ruhr-Universität Bochum inne. Bereits während des Studiums hat Knierim Erfahrungen in unterschiedlichen kulturellen Einrichtungen sammeln können, beispielsweise bei der Ruhrtriennale oder im Museum Bochum.

Christin Krause, 28, stammt aus Leipzig und hat in Aix-en-Provence, Berlin und Paris Kunstgeschichte studiert. An der Sorbonne legte sie zum Abschluß ihres Studiums zwei Masterarbeiten vor. In der einen behandelt sie „Zeit und Geschichte in den Fotografien von Falk Haberkorn, Sven Johne, Frank Müller und Ricarda Roggan“. In der anderen beschäftigt sie sich mit Fotografie abseits des DDR-Regimes in den 1980er Jahren.

Sandra Starke, 32, hat bis 2004 an der Humboldt-Universität zu Berlin Neuere und Neueste Geschichte studiert und ihr Studium mit einer Magisterarbeit zum Thema „Privates Fotografieren 1933 – 1939 am Beispiel von Familienalben“ abgeschlossen. Es folgte ein Aufbaustudium an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Bereich Museum und Ausstellung. Von 2006 bis 2008 absolvierte sie ein wissenschaftliches Volontariat in der Gedenkstätte Buchenwald.